



Presseinformation

Nr. 120/2007 Kiel, 14. November 2007

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Bewertung des Ladenöffnungszeitengesetzes

FDP-Ratsfraktion sieht sich durch den Bericht des Wirtschaftsministeriums bestätigt

Das Kieler Wirtschaftsministerium hat im Rahmen einer Umfrage bei Verbänden und Behörden die Erfahrungen mit dem Ladenöffnungszeitengesetz zusammengetragen. Dazu äußert sich der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner:

„Die FDP-Ratsfraktion hat immer wieder die Kieler Verordnung zu den Sonntagsöffnungen begrüßt und sieht sich nun durch die vom Wirtschaftsministerium zusammengetragenen Erfahrungswerte nach knapp einem Jahr bestätigt.

Richtigerweise wird darauf verwiesen, dass auch bei der Kieler Verordnung *pro Verkaufsstelle* nicht mehr als vier zulässige Sonn- und Feiertage freigegeben werden und dass lediglich die „rechtlichen Möglichkeiten zur Diversifizierung der Ladenöffnung nach Stadtteilen und Handelszweigen“ genutzt werden.

Zusammenfassend führt das Ministerium dann unter anderem aus, dass erkennbar sei, „dass die Liberalisierung des Ladenschlusses“ sich bewährt habe und dass die vereinfachten Neuregelungen insgesamt eine positive Resonanz erfahren hätten – auch von Seiten des Handels.

Die immer wieder vertretene Position der FDP-Ratsfraktion in dieser Frage könnte deutlicher wohl kaum untermauert werden. Nach wie vor wollen wir den Menschen weder ihr Konsumverhalten vorschreiben, noch sie unnötig in ihrer unternehmerischen Freiheit einschränken.

Wir sehen in diesem Bericht daher auch eine gute Grundlage für die zukünftige Umsetzung des Gesetzes hier in Kiel.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer